

Wie kann man Gott erleben, Elisa? 1

# Neue Schuhe, fertig, los!

## ***Entdecken // Theater***

### **Erzählvorlage Elisa**

Hallo, ich bin Elisa, nein nicht Elia, sondern E...li...sa!

Aber ihr habt Recht, ich kenne Elia gut, sehr gut sogar. Ich habe einiges mit ihm erlebt. Er war und ist mein großes Vorbild – ich habe viel von ihm gelernt, denn wir haben eines gemeinsam. Wir glauben an den einen Gott im Himmel.

Aber ich erzähle euch von Anfang an, wie es dazu gekommen ist, dass ich Elia besser kennen lernte. Ich war auf der Arbeit unterwegs auf dem Feld und pflügte das Feld. Da kam Elia und warf seinen Mantel um mich, als Zeichen dafür, dass ich sein Nachfolger sein sollte. Ihr müsst wissen, dass Elia als Prophet für Gott unterwegs war. Er hatte es nicht immer leicht. Er sollte zu König Ahab gehen und ihm ankündigen, dass eine große Dürre über das Land kommen würde. Elia hat erlebt, dass Gott ihn versorgte – auch in schweren Zeiten.

Ich entschied mich sofort, mit ihm zu gehen. Aber zuerst verabschiedete ich mich von meiner Familie und meinen Freunden mit einem großen Essen. Anschließend machte ich mich auf den Weg zu Elia. Ich wollte noch möglichst viel von ihm lernen. Wir hatten eine gute Zeit miteinander. Ich bin die ganze Zeit bei ihm geblieben, auch als Elia mich bat, doch noch ein wenig in Gilgal zu bleiben. Nein, ich wollte mit nach Bethel. Und auch als Elia nach Jericho ziehen wollte, bin ich mit ihm gegangen.

In Jericho begegnete ich noch anderen Propheten, die mich darauf hinwiesen und erinnerten, dass Elia noch an diesem Tage von Gott in den Himmel hinweg genommen werden würde. Ja, das wusste ich bereits. Und gerade deshalb blieb ich an Elia's Seite. Auch als er weiter an den Jordan ziehen wollte.

Als wir am Jordan ankamen, waren wir nicht alleine. Noch fünfzig weitere Propheten waren mit dabei. Und plötzlich nahm Elia seinen Mantel, wickelte ihn zusammen und schlug damit auf das Wasser. Stellt euch vor, es teilte sich nach beiden Seiten hinweg und wir konnten mit trockenen Füßen über den Jordan gehen. Auf der anderen Seite, als wir allein waren, fragte mich Elia: „Was kann ich noch für dich tun, bevor ich fortgenommen werde?“. Diese Frage konnte ich sehr schnell und eindeutig beantworten. Ich sagte zu ihm: „Setz mich als deinen rechtmäßigen Nachfolger ein!“ Daraufhin antwortete Elia: „Wenn du sehen wirst, wie ich von dir fortgenommen werde, wird

dir dieser Wunsch gewährt werden. Wenn du es jedoch nicht sehen wirst, wird dir der Wunsch nicht gewährt.“

Als wir weiter im Gespräch waren, fuhr plötzlich ein Wagen mit Pferden aus Feuer zwischen uns und trennte uns. Ich sah, wie Elia in den Himmel getragen wurde. Lange schaute ich ihm hinterher. Vor Schmerz und Trauer, weil Elia nicht mehr da war, zerriss ich meine Kleider. Elias Mantel lag immer noch neben mir. Ich hob ihn auf, ging zum Ufer des Jordan und schlug mit dem Mantel ebenfalls auf das Wasser und rief: „Wo ist der Herr, der Gott Elias?“ Da teilte sich erneut der Jordan und ich konnte zurückkehren.

Aber jetzt könnt ihr die Geschichte doch einfach mal selbst in der Bibel nachlesen.

*Elisa zieht mehrere Schriftrollen (Online-Material Nummer 21-04) aus seinem Mantel und verteilt sie an die Kinder.*